

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 36 (1927)

**Rubrik:** Siegelsammlung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## SIEGELSAMMLUNG

In Fortsetzung der im letzten Jahresberichte S. 33 genannten Hauptarbeit wurden im vergangenen Jahre aus dem Staatsarchive des Kantons Zürich rund 1300 Gipsabgüsse nach den Originalen hergestellt, nämlich aus der Urkundenabteilung „Stadt und Land“ annähernd 800, aus der Abteilung Propstei oder Stift Grossmünster mehr als 500. In bezug auf Montierung, Beschriftung, Katalogisierung oder Aufbewahrung trat keine Änderung ein. Während des Fortgangs dieser Arbeit bestätigte sich die Erfahrung, dass — abgesehen von der Bereicherung unserer Sammlung als Nachforschungsmittel — die Festhaltung vieler dieser zerbrechlichen und durch die archivalische Benützung vielfach kleinerer und grösserer Zerbröckelung und Beschädigung ausgesetzter rechtsbekräftigender Zeugen einer Rettung der letzteren für spätere Untersuchungen nahe kommt.

Daneben wurde die Sammlung auch durch einige Geschenke in willkommener Weise ergänzt.

Herr Oberrichter Dr. W. Merz-Diebold, ein altbewährter Freund, schenkte in verschiedenen Malen 14 Gipsabgüsse interessanter Siegel aus den bernischen, aargauischen und luzernischen Archiven.

Herr Lehrer Trachsler in Zürich 8 lieferte uns gratis 25 Abdrücke von Siegelstempeln von verschiedenen Behörden, Kirchen und Klöstern aus den Kantonen Waadt und Freiburg.

Mit Herrn Heinr. Keller in Zürich wurden einige zürcherische Familiensiegel bzw. Abdrücke von Petschaften ausgetauscht, und von Stempeln im Besitz der Familie Geiger im Hoferbad Appenzell konnten Lackabdrücke angefertigt werden.

Sehr oft musste verhältnismässig viel Zeit und selten mit Erfolg auf das Ermitteln von Familienwappen für private Gesuche oder von Glasmalern verwendet werden. E. H.